

25. Mai 2024 | SCHWÄBISCH HALL

# Von der Altstadt zum Freilandmuseum

**Wandern** Der Haller Albverein pflegt sechs Rundwanderwege. Die Tour Nummer drei führt von der Stadtmitte nach Sülz und Wackershofen. Der Rückweg geht über das Naturdenkmal „Breit Eich“.

Von **Andreas Scholz**



Wegepatin Esther Poser bringt an einem Baum entlang des dritten Rundwanderwegs ein Schild.

**D**ie sechs Wandertouren rund um Hall wurden von der Haller Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins in Kooperation mit der Haller Stadtverwaltung aktualisiert und digitalisiert. Das HT stellt die einzelnen Wanderrouten vor: Heute folgt die dritte Wandertour, die von der Stadtmitte über das Vogelholz nach Sülz ansteigt und bis nach Wackershofen führt. Auf dem Rückweg von Wackershofen in die Altstadt kommen Wanderer und Wanderinnen auch am Naturdenkmal „Breit Eich“ vorbei.

## Abwechslungsreiche Tour

Esther Poser und ihr Mann Bernd betreuen für die Haller Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins als Wegepaten die abwechslungsreiche Tour, die am Haller Marktplatz beginnt. „Ich habe die Tour von einer Nachbarin übernommen. Sie wusste, dass ich ein Naturmensch bin.“ Esther Poser ist mit ihren Hunden Bella und Lucy gerne in Feld, Flur

und Wald unterwegs und eine begeisterte Camperin. „Ich bin vor ein paar Tagen die Tour mit den Hunden abgelaufen und habe überprüft, ob alle Schilder noch da sind und ob der Streckenverlauf noch passt.“ Die Hundeliebhaberin hat in ihrem Rucksack immer Schilder, Hammer und Nägel dabei. „Ich hoffe, der Aufwand lohnt sich und viele Haller Bürger und Bürgerinnen entdecken direkt vor der Haustür die unbekanntes Ecken auf dieser tollen Tour.“

## Ich hoffe, viele Haller Bürger und Bürgerinnen entdecken die unbekanntes Ecken.

**Esther Poser**

Wegepatin

Vom Startpunkt beim Haller Marktplatz führt der Weg am Kocher beim Solebad entlang. Wenige Minuten nach dem Parkplatz auf der Auwiese wird die Rippergrücke passiert. Am Feuerwehrmuseum wird der Weg hoch zum Vogelholz steiler. Kurze Zeit später geht es auf ebener Strecke weiter. Der Blick streift immer wieder das Flussufer. „Im Kochertal ist der Frühling ein Traum. Die ersten Blumen blühen auf den Wiesen am Wegesrand und die Bäume am Ufer zeigen ihr frisches Blattgrün“, freut sich die Wanderfreundin.

Esther Poser stoppt und nimmt einen markanten Wegpunkt ins Visier. „Hier ist der untere Eingang der Schleifbachklänge. Hier mündet der Schleifbach in den Kocher. Jetzt laufen wir noch 50 Meter weiter und dann führt links ein Waldweg steil hinauf bis nach Sülz.“

Der Anstieg bis nach Sülz ist mit mittlerer Kondition gut machbar. Vögel zwitschern munter im Geäst. Frühlingsboten wie Buschwindröschen und Hohler Lerchensporn bedecken den Waldboden. Nach zehn Minuten ist der Waldrand erreicht und ein Landschaftswechsel findet statt. Ackerflächen und kleine Obstwiesen säumen den Wegrand.

„Wir laufen in Sülz an den Häusern vorbei. Am Ende der Ortschaft laufen wir ein kurzes Stück auf der Kreisstraße entlang und dann sehen wir auch gleich wieder die Grüne Drei, die uns den nächsten Wegabschnitt anzeigt.“

Der Weg führt oberhalb der Bahnlinie entlang und es dauert nicht mehr allzu lange bis zum Hohenloher Freilandmuseum. „Das Freilandmuseum bietet sich natürlich für eine längere Pause an. Wer es noch nicht kennt, sollte genügend Zeit zum Entdecken einplanen. Die Bauernhäuser und die Gebäude im Museumsdorf erzählen spannende Geschichten, wie früher das Leben auf dem Land spielte.“

### **Dörflicher Charakter**

Nach einer längeren Pause geht es aus dem Museumsdorf hinaus und gemütlich durch die Ortsmitte von Wackershofen, in der der dörfliche Charakter bis heute erhalten geblieben ist. Parallel zur Straße verläuft am Ortsrand ein Fahrradweg, den es circa 300 Meter entlang geht. „Jetzt biegen wir rechts in den Feldweg ab. Die Breite Eiche ist unser nächstes Zwischenziel.“ Esther Poser hält unterwegs am Kolpingkreuz an, um sich den Schuh zuzubinden. Dort ist eine Weggabelung, „aber wir folgen nicht dem Weg hinunter, sondern es geht noch einmal kurz steil nach oben“. Nach wenigen Metern weist die nächste Grüne Drei den Weg nach links. „Jetzt ist es nicht mehr so weit bis zur Breiten Eiche“, so die Wanderfreundin. Nachdem der Blick kurz auf dem 400 Jahre alten Methusalem verweilt war, geht es weiter am Fischzuchtteich vorbei und nach wenigen Minuten über die Straße.

Der Schafbrunnenweg führt zum nächsten Wegpunkt: dem Sendemasten beim Heim Schöneck. „Am Sendemast gehen wir den Höhenweg entlang und erreichen dann die Gottwollshäuser Steige. Von der Gottwollshäuser Steige haben wir einen tollen Blick auf die Haller Altstadt.“ Der Weg führt steil nach unten zur Johanniterstraße und von dort über das Hotel Hohenlohe, Weilertor und Henkersbrücke sowie Neue Straße zurück zum Marktplatz, dem Ausgangspunkt der Wandertour.

---

## **Rundwanderwege ab Schwäbisch Hall**

Direkt vom Haller Stadtzentrum aus führen fünf der sechs ausgeschilderten Rundwanderwege in die reizvolle Umgebung von Schwäbisch Hall, die bestens geeignet sind für Familienausflüge, für Schulklassen oder Wandergruppen. Die einzelnen Wanderrouten gibt es als Download zum Ausdrucken oder übers Smartphone: [www.schwaebischhall.de/de/leben-freizeit/freizeit-sport/wandern-radfahren](http://www.schwaebischhall.de/de/leben-freizeit/freizeit-sport/wandern-radfahren).